

Buba trifft zum »schmutzigen Sieg«

VfR Wellensiek besiegt TSV Oerlinghausen mit 1:0

Bielefeld (WB/hunt). Mit einem 1:0 (0:0)-Erfolg über den TSV Oerlinghausen ist der VfR Wellensiek in der Fußball-Bezirksliga nach dem fünften Spieltag in der Tabelle auf den zweiten Platz geklettert.

»Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden«, stellte VfR-Coach Igor Sreckovic fest. Doch mit dem Spiel seiner Mannschaft haderte er in der einen oder anderen Situation. »Wir haben es in der Offensive nicht verstanden, in den entscheidenden Situationen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dann kommt so ein schmutziger 1:0-Sieg dabei heraus«, erklärte der Trainer.

In der ersten Hälfte spielte der VfR gut und zielstrebig nach vorne, ohne jedoch die vom Trainer angesprochenen richtigen Entscheidungen zu treffen. »In der zweiten

Halbzeit haben wir uns etwas den Schneid abkaufen lassen«, stellte Igor Sreckovic fest.

Das Tor des Tages fiel passend zu der Partie aus dem Gewühl heraus. Nach einer Ecke von Maneke Bondzio-Becker schaltete Felix Buba am schnellsten und bugsierte den Ball in der 65. Minute mit der Pike über die Torlinie zum entscheidenden Treffer.

Zwei Minuten vor dem Ende hätte der eingewechselte Ali Cinar beinahe noch das 2:0 erzielt, doch sein Schuss landete am Pfosten, so dass es beim 1:0-Sieg des VfR Wellensiek blieb.

VfR Wellensiek: Arnolds - Erdmann (69. Lietdke), Acar, Schürmann-Averbeck, Welge, Meiss (82. Güngör), Malte Schmidt, De Mari, Buba, Bondzio-Becker, Kilic (80. Cinar)

Tor: 1:0 Buba (65.)



Dogan Pamuk (Nummer 91) kommt vor den Jöllenbergern Fabian Gehring (links) und Dennis Loch an den Ball und erzielt das zwischenzeitliche 2:0. Am Ende siegte der FC Türk Sport mit 2:1. Foto: Peter Unger

Sudbracker jubeln über ersten Heimsieg

Bezirksliga: SCB 04/26 gewinnt 4:1 gegen Marienfeld

Bielefeld (WB/hunt). Der SCB 04/26 hat den ersten Heimsieg der Saison eingefahren. Der Fußball-Bezirksligist setzte sich sicher mit 4:1 (1:0) gegen SW Marienfeld durch. »Wir haben uns nach dem 1:0 etwas schwer getan, doch am Ende ist der Sieg verdient«, meinte Trainer Jan Barkowski und lobte Cherif Malam-Bouraima: »Der Junge hat sein erstes Spiel von Anfang an gemacht und eine sehr gute Leistung gezeigt.«

Das 1:0 in der 23. Minute erzielte Michael Wöhrmann mit einem Freistoß aus 25 Metern. »Im Anschluss haben wir es versäumt, das 2:0 nachzulegen«, monierte Jan Barkowski. So kam es, wie es kommen musste. Marienfelds Mihayel Tastekin erzielte mit einem

abgefälschten Schuss das 1:1 (51.).

Doch die Sudbracker hatten die richtige Antwort parat. Nach einem überragenden Pass von Cherif Malam-Bouraima markierte Andreas Janzen in der 64. Minute die erneute Führung.

Drei Minuten vor dem Ende traf Cherif Malam-Bouraima nach Vorarbeit von Michael Wöhrmann schließlich selber zum 3:1. Michael Wöhrmann setzte in der letzten Minute den Schlusspunkt zum 4:1.

SCB 04/26: Grywatz - Kappe, Kumpesa, Hornighausen, Westenhoff, Buntrock (66. Klocke), Teubler (57. Laugwitz), Czarnetzki (66. Smith), Malam-Bouraima, Wöhrmann, Janzen.

Tore: 1:0 Wöhrmann (23.), 1:1 Tastekin (51.), 2:1 Janzen (64.), 3:1 Malam-Bouraima (87.), 4:1 Wöhrmann (90.).

Dik-Eigentor hilft mit: SC Hicret bleibt vorn

Bezirksliga: 2:1-Erfolg über Viktoria Rietberg

Bielefeld (WB/hunt). Dank eines 2:1 (0:0)-Sieges über Viktoria Rietberg konnte der SC Hicret den ersten Platz in der Tabelle der Fußball-Bezirksliga verteidigen.

»Rietberg war bisher der stärkste Gegner. Hätten sie nach dem 1:0 das 2:0 nachgelegt, wäre es schwierig für uns geworden«, zollte Coach Mehmet Ertunc dem Gegner Respekt für seine Leistung.

Die Gäste gingen in der 59. Minute nach einem langen Ball durch Oluwafanmi Omoboy Ebiesuwa mit 1:0 in Führung.

Nur drei Minuten nach seiner Einwechslung gelang Ilhan Aslan durch eine schöne Einzelleistung der Ausgleich zum 1:1 (72.). »Die eingewechselten Ilhan Aslan und Alaaddin Nas haben ihre Sache

sehr gut gemacht«, freute sich Mehmet Ertunc. Der entscheidende Treffer fiel schließlich vier Minuten vor dem Ende. Nach einer scharfen Flanke von Ilhami Karabas lenkte Albert Dik den Ball per Kopf in das eigene Tor, und der SC Hicret siegte mit 2:1.

»Wir haben zwei Tore geschossen, der Gegner eins. Dann gewinnt man«, meinte Mehmet Ertunc mit einem Augenzwinkern und ergänzte: »Wir haben heute unsere Zweikämpfe gewonnen und freuen uns über die drei Punkte.«

SC Hicret: Afyon - Karahan, Hastürk, T. Ertunc, Ilker Aslan, Amdemichael (63. Nas), Koz (68. Ilhan Aslan), Gebedek, Karabas, Diabang (78. Yildiz), Kaya.

Tore: 0:1 Ebiesuwa (59.), 1:1 Ilhan Aslan (72.), 2:1 ET Dik (86.).

Mit »Köpfchen« zum Derbysieg

Bezirksliga: FC Türk Sport schlägt TuS Jöllenberg 2:1

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der FC Türk Sport hat den TuS Jöllenberg in einem phasenweise intensiven Derby der Fußball-Bezirksliga mit 2:1 (0:0) besiegt.

»Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden. Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen. In der zweiten Halbzeit waren wir bis zum 2:0 besser. Danach haben wir etwas den Faden verloren«, resümierte FCT-Coach Ergün Uludasdemir.

»Die Gegentore nach zwei Standards waren unnötig. Zudem haben wir wieder einige Chancen vertan, auch wenn das mit Fußball auf diesem Platz nichts zu tun hat«, erklärte TuS-Coach Tobias Demmer.

44 Minuten lang neutralisierten sich beide Teams beinahe komplett. Erst kurz vor der Pause ha-

gelte es auf einmal Torchancen auf beiden Seiten. Erst scheiterte Dogan Pamuk am starken TuS-Keeper Sebastian Blümel, dann schoss Ole Schürmann nach Pass von Hakan Kocaman frei über das Tor, und schließlich zeigte Sebastian Blümel bei einem Kopfball von Selcuk Erdem aus kurzer Distanz seine ganze Klasse.

In der zweiten Halbzeit tasteten sich beide Teams zunächst wieder ab. Dabei hätten sich die Männer vom Kupferhammer nicht beschweren können, wenn der Unparteiische nach einem vermeintlichen Handspiel im FCT-Strafraum auf den Elfmeterpunkt gezeigt hätte. Bis zur 60. Minute hatte die Jöllenger Defensive bei Kopfbällen stets die Oberhand behalten. Innerhalb von fünf Minuten sollte sich dies nun ändern. Nach einer präzisen Flanke Ersin Güls war Berat Bozkurt zur Stelle und markierte das 1:0 per Kopf. Nur fünf Zeigerumdrehungen später war es

Altan Arslan, der einen Freistoß in den Strafraum flankte und den Kopf von Dogan Pamuk fand – 2:0.

Nun intensivierten die Jürmer ihre offensiven Bemühungen. Zudem wurde es auf dem Platz derbytypisch, hitziger. Sechs Minuten nach dem 2:0 setzte sich Kolja Pernau auf der rechten Seite schön durch und passte in die Mitte zu Tim Scholz, der aus zehn Metern den Ball ins Tor zum 2:1 droste.

Im Anschluss schafften es die Gäste nicht, noch einmal wirklich gefährlich vor das Tor zu kommen, so dass es beim 2:1 blieb für den FC Türk Sport blieb.

FC Türk Sport: Sirin - A. Gültekin (57. Zorlu), Yula, Erdem, Kirci, Gül, B. Bozkurt, E. Bozkurt, M. Bozkurt, Arslan (82. Y. Pamuk), D. Pamuk (68. Bas).

TuS Jöllenberg: Blümel - Günther, Loch, Welge, Gehring, C. Castillo, O. Schürmann, Kocaman (82. Ulas), Helbig (69. Neumann), Krawczyk (65. Scholz), Pernau **Tore:** 1:0 B. Bozkurt (60.), 2:0 D. Pamuk (65.), 2:1 Scholz (71.).

Arminia II ist besser und spielt nur 1:1

Frauenfußball-Bezirksliga

Bielefeld (WB). Zwei verlorene Punkte: In der Frauenfußball-Bezirksliga hat sich der DSC Arminia II mit einem 1:1-Unentschieden im Spitzenspiel gegen den TuS GW Pödinghausen begnügen müssen.

Zwar nutzte der Gast an der Schillerstraße in der 27. Minute eine Unachtsamkeit in der DSC-Abwehr zur Führung aus, doch insgesamt stellte der DSC das bessere Team und besaß auch die klare Mehrzahl an Chancen. Allerdings konnte nur Seda Aydin in der 55. Minute eine zum Ausgleich nutzen. »Das war ein schmeichelhafter Punkt für Pödinghausen. Die haben herzlich wenig für die Offensive getan«, sah Abteilungsleiter Werner Jöstingmeyer einen destruktiv aufspielenden Primus.

Der SCB 04/26 feierte einen auch in dieser Höhe angemessenen 6:1 (4:0)-Heimsieg über den Vorletzten Rot-Weiß Dreyen. »Ich ärgere mich ein bisschen über unser erstes Gegentor in dieser Saison«, klagte Trainer Ralf Düwell auf hohem Niveau und sprach von einer »guten Mannschaftsleistung. Es passt einfach.« Das halbe Dutzend machten Jana Wörmann (9., 89.), Sandy Wilke (17., 20.), Claudia Spang (42.) und Maika Hackmann (67.) voll. Anschließend ging's in voller Teamstärke an die Schillerstraße, um den nächsten Gegner Pödinghausen zu studieren. Das Gesehene machte keine Angst.

Der VfL Schildesche kommt einfach nicht vom Fleck und bleibt nach der 2:3 (1:1)-Niederlage gegen den SV Rodinghausen mit null Punkten im Tabellenkeller. Evra Baba (1:1, 25.) und Nadine Austmeyer (86., 2:3) trafen. »Wir waren nicht kaltschnäuzig genug. Die Mannschaft hat es versäumt, sich für eine super Leistung zu belohnen«, bedauerte Trainerin Franziska Gleiche. »Wir haben hundertprozentige Chancen nicht genutzt und blöde Gegentore kassiert.« Gleichwohl macht sie eine Entwicklung aus. »Das war eine deutliche Steigerung zu den beiden vorherigen Spielen.«



Laura Hohe und Arminias 2. Frauenmannschaft sind auf Platz sechs zurückgefallen. Foto: Starke

Sözer macht alles klar

Futsal-Regionalliga: MCH Sennestadt siegt 6:4 gegen Panthers Köln

Bielefeld (WB/wie). Der MCH Futsal Club Sennestadt hat eine erfolgreiche Heimpremiere in der neuen Regionalliga-Saison gefeiert. Gegen den mit einigen Nationalspielern gespickten Kader der Futsal Panthers Köln feierten die Sennestädter einen 6:4 (3:0)-Erfolg.

»Die Jungs waren alle super motiviert. Vor allem in der ersten Halbzeit haben wir ein super Spiel gemacht«, freute sich MCH-Trainer Yasin Kacar über den zweiten Saisonsieg im zweiten Spiel. In einem »spannenden und intensiven Duell« (Kacar) bestimmten die Gastgeber in der ersten Hälfte das Geschehen. Nachdem die MCH-Futsaler zweimal an Kölns Nationaltorwart gescheitert waren, besorgte Dawid Stroisz in der 13. Minute die 1:0-Führung, als aus einem Pass ein Torschuss wurde

und der Ball dem gegnerischen Keeper durch die Beine rutschte. Der Ex-Fichter Serdar Öksüz (jetzt TSV Oerlinghausen) und Ibrahim Kalemi erhöhten auf 3:0 und sorgten damit für eine beruhigende Pausenführung der Gastgeber.

»Doch dann schienen wir uns zu sicher zu sein«, meinte Yasin Kacar mit Blick auf die zweite Halbzeit, in der Köln allerdings auch mit einer neuen taktischen Variante aufwartete. Der »Flying Goalie« – im Angriff wird anstatt des Torhüters ein fünfter Feldspieler gebracht – schmeckte den Bielefeldern überhaupt nicht. Kacar: »Damit haben wir uns wirklich sehr schwer getan.«

So verkürzte Köln mit einem Doppelschlag innerhalb weniger Minuten auf 2:3, doch MCH schlug zurück. Nach einem langen Abwurf seines Keepers war Öksüz zur

Stelle und erzielte per Volleyschuss die wichtige 4:2-Führung. Kalemi erhöhte auf 5:2. Köln konterte mit dem 5:3. Für die Vorentscheidung sorgte schließlich Theesens Westfalenligaspieler Memos Sözer, als er drei Minuten vor dem Ende zum 6:3 vollstreckte. Die Panther aus der Domstadt konnten in der letzten Spielminute nur noch auf 6:4 verkürzen – das war's.

»Ich bin sehr zufrieden. Wir haben viel Druck aufgebaut und die Mannschaft hat sich durchgekämpft«, lobte Yasin Kacar.

Nach zwei Siegen zum Auftakt wartet nun am kommenden Samstag die »Pflichtaufgabe« (Kacar) in Siegen auf das Sennestädter Futsal-Team. Zum nächsten Heimspiel wird am 3. Oktober Holzpfosten Schwere erwartet. Kacar: »Danach wissen wir, ob wir oben mitspielen können.«



Dawid Stroisz erzielte die 1:0-Führung für MCH Sennestadt. Am Ende hieß es 6:4.

Foto: Peter Unger